

# Illustre Gästeschar

Junglandwirte diskutierten in Haldensleben mit Landespolitikern auf dem **Agrarforum der Landjugend** aktuelle Themen wie Flächenverlust und Bodenspekulation.



Auf dem Podium hatten neben Agrarstaatssekretärin Anne-Marie Keding die Agrarsprecher von drei Landtagsfraktionen (v. l.) Platz genommen. Das Forum war gut besucht.

FOTOS:

CONSTANZE ARENDT-NOWAK



Flächenverlust und Bodenspekulation – dieses Thema hatte die Landjugend für ihr Agrarforum Mitte Dezember in der Fachschule für Agrarwirtschaft in Haldensleben gewählt. Moderator Andreas Klamroth sagte, der steigende Landverbrauch, etwa für Siedlungs- und Verkehrszwecke, entziehe große Areale den natürlichen Kreisläufen. Durch Versiegelung gingen die natürlichen Bodenfunktionen verloren. Er forderte, eine nachhaltige Bodenpolitik habe die Existenzsicherung ortsansässiger landwirtschaftlicher Arbeitgeber zu berücksichtigen. Zudem müsse das Grundstücksverkehrsgesetz seinem Sinn nach umgesetzt werden, damit Bodenspekulationen und -konzentrationen zum Nachteil einer sinnvollen Agrarstruktur ein Riegel vorgeschoben werden kann.

Agrarstaatssekretärin Anne-Marie Keding informierte über die Verkaufspraktiken der Landgesellschaft. Sie schreibe zu veräußernde Flächen in kleinen Losen aus, sodass auch Landwirte zum Zuge kommen. Dies solle so beibehalten werden. Die Praxis bei der BVVG sei eine andere. „Wir haben dem Bund vorgeschlagen, die Flächen als Treuhänder zu übernehmen und deren Privatisierung nach den Prämissen der Landgesellschaft weiter voranzutreiben“, so Keding.

Nach einer Statistik von 2007 gehen in Sachsen-Anhalt täglich 0,55 ha Agrarfläche verloren – für Infrastruktur- bzw. auch für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Die geltenden Gesetze enthielten einige Gebote, mit denen dem Flächenfraß entgegengewirkt werden kann, doch müssten die Gesetze auf den Prüfstand und konsequent umgesetzt werden, forderte die Staatssekretärin.

Das wollten auch die Landtagsabgeordneten Bernhard Daldrup (CDU), Jürgen Barth (SPD) und Hans-Jörg Krause (Die Linke) unterschreiben. „Die Landwirte werden nicht alles kaufen können, was auf dem Markt zur Verfügung steht. Besitz und Eigentum an Boden sind aber ein wichtiges gesellschaftspolitisches Thema“, meinte Daldrup und forderte Transparenz. Er könnte sich bei der Anpassung der Gesetze beispielsweise den Einbau einer dem Mietpreisspiegel ähnlichen Maßnahme oder aber eines Paragrafen, der den Grundstücksverkauf nur noch an natürliche Personen möglich macht, vorstellen.

Auch bei den Ökokonten müsse, so Daldrup, die Umsetzung nochmal überprüft werden.

„Das Produktionsmittel Boden muss erhalten bleiben“, unterstrich Barth. Er forderte, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auch auf Altlaststandorten durchzuführen, etwa alten Siloanlagen. Verboten werden sollte die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Ackerflächen oder in Gewerbegebieten.

Krause sagte, alle Parteien im Landtag seien sich einig, dass etwas getan werden müsse, um zu verhindern, dass „Landwirten die Flächen unter dem Hintern weggezogen werden“. Für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bedürfe es eines neuen Kataloges, „was zulässig ist“. Ihm zufolge könnte mehr erreicht werden, „wenn Politiker mit mehr Kompetenz an die Gesetze herangehen“.

Christian Apprecht, Pressereferent des Landesbauernverbandes, bezeichnete es als „fatal“, wenn die Gewinnmaximierung beim Bodenverkauf im Vordergrund stehe. Wichtiger sei es, die Situation der Agrarbetriebe zu berücksichtigen. Da 50 % der Flächen aufgrund kommunaler Bauleitplanung verloren gehen, seien die Kommunalpolitiker gefordert, wenn es Veränderungen geben soll.

Die anschließende Diskussion lieferte noch einmal etwas Zündstoff. So wurde appelliert, dass bestehende Gewerbegebiete zunächst ausgelastet werden, bevor neue Gewerbeflächen erschlossen werden. Dem aber steht nach Aussage der anwesenden Politiker die Strukturschwäche in Sachsen-Anhalt entgegen. „Investoren werden auf Händen getragen, sie bekommen den Standort, den sie haben wollen“, sagte Barth. Daldrup erklärte, das Angebot von Alternativstandorten bringe nur wenig. Er sprach sich jedoch dafür aus, dass Gemeinden keine neuen Gewerbeflächen erschließen dürften, wenn sie andere Flächen mit Photovoltaik „zugepflastert“ haben. Anne-Marie Keding legte das Hauptaugenmerk auf die Entsiegelung von Flächen, zumal auch immer mehr Lebensraum verloren gehe und ein massives Artensterben in der Natur zu beobachten sei.

CONSTANZE ARENDT-NOWAK



## aktuell

### Einladung Winter- veranstaltungen 2013

#### Sachsen-Anhalt:

**Mittwoch, 09. Januar 2013, 8.30 Uhr**  
Holzendorfer Str. 12, 06268 Querfurt  
Kartoffel- und Schnitzelhaus

**Donnerstag, 10. Januar 2013, 8.30 Uhr**  
Naumburger Landstr. 1, 06667 Leißling  
Hotel „Zur Schönen Aussicht“

**Donnerstag, 10. Januar 2013, 9.00 Uhr**  
Lindenstr. 1, 06888 Pratau  
Gasthaus „Lindenhof“

**Donnerstag, 10. Januar 2013, 9.00 Uhr**  
An der B 6, 06198 Neutz-Lettewitz  
Landgasthaus „Sattelhof“

**Dienstag, 15. Januar 2013, 9.00 Uhr**  
Rosa-Luxemburg-Str. 127, 06917 Jessen  
Gasthaus „Bergschlößchen“

**Dienstag, 15. Januar 2013, 9.00 Uhr**  
Tannenkrug 1,  
39615 Altmärkische Höhe OT Losse  
Gaststätte „Tannenkrug“

**Mittwoch, 16. Januar 2013, 9.00 Uhr**  
An der B 71, 39638 Berge/Gardelegen  
Landgasthof „Berge“

**Donnerstag, 17. Januar 2013, 9.00 Uhr**  
39126 Gllindenberg, Gasthaus „Zum Anker“

**Donnerstag, 17. Januar 2013, 9.00 Uhr**  
Walter-Kersten-Str. 18, 06449 Aschersleben  
BARO-Lagerhaus Aschersleben

**Freitag, 18. Januar 2013, 9.00 Uhr**  
Leipziger Straße 43, 06780 Zörbig  
Hotel „Dorotheenhof“

**Montag, 21. Januar 2013, 9.00 Uhr**  
Zerbster Straße 7, 39264 Jütrichau  
Raststätte „Jütrichau“

**Dienstag, 22. Januar 2013, 9.00 Uhr**  
Karl-Marx-Str. 8, 39279 Ladeburg  
Gaststätte „Zur Alten Scheune“

**Dienstag, 22. Januar 2013, 9.00 Uhr**  
39443 Förderstedt  
Sportlerklause „Hinter dem Gemeindehaus“

**Mittwoch, 23. Januar 2013, 9.00 Uhr**  
An der Schmiede 130,  
06502 Thale OT Warnstedt, Betriebshof

**Mittwoch, 23. Januar 2013, 9.00 Uhr**  
Krangener Str. 10,  
29410 Salzwedel / OT Pretzier  
Altes Gasthaus Meyer

**Donnerstag, 24. Januar 2013, 9.00 Uhr**  
Dr. Hübnerstr. 8, 39164 Böttmersdorf  
Gasthof „Zum Osterberg“

**Freitag, 25. Januar 2013, 9.00 Uhr**  
Kirschweg 21, 06333 Hettstedt  
Waldcafe „Hettstedt“

**Bayer CropScience Deutschland GmbH  
Region Nord**

Lerchenkamp 11, D-31137 Hildesheim  
www.agrar.bayer.de



Bayer CropScience